

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951222
Kreis Meißen
Gemeinde Radebeul, Stadt
Anschrift Altkötzschenbroda 55; 55a; 55b
Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 249

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus (Nr. 55), Seitengebäude (Nr. 55b) und ehemalige Scheune (Nr. 55a) eines Dreiseithofes; charakteristische ländliche Gebäude ihrer Zeit, bedeutend für die Baugeschichte, als Teil des markanten und unverwechselbaren Dorfkerns in den Elbauen Radebeuls zudem landschaftsgestalterisch von Belang

Denkmaltext

Ehemaliger Dreiseithof mit Wohnstallhaus und Seitengebäude, im rückwärtigen Hofbereich anstelle der Scheune heute Wohnhaus. Giebelständig nebeneinander stehend mit Satteldächern, das größere, langgestreckte Hauptgebäude (das Obergeschoss jüngst neu aufgebaut) mit schmalen Vorgarten. Das Seitengebäude eingeschossig. Putzbauten mit Ziegeldächern. Älterer Gewölbekeller mit Datierung 1742 (darüber heute Neubau anstelle der über Winkelhaken-Grundriss aufgeführten Scheune). Einfache Torpfeiler ohne Abdeckplatten an der Hofzufahrt. Das Hauptgebäude in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts erbaut. Am 27. Jan. 1868 beantragte der Bauer und Gutsbesitzer Gotthelf Adolph Häbold den Bau eines massiven Seitengebäudes als Auszugshaus. Am 6. Febr. 1868 die Genehmigung hierzu. Ausführender Maurermeister Moritz Große. Am 10. Juli 1868 die Genehmigung der Ingebrauchnahme. 1919 wurden im Wohngebäude auf der Hofseite im Obergeschoss die Lehmziegel ausgetauscht, der offene Laubengang zugesetzt und im rückwärtigen Hausteil (Wirtschaftsteil) die Fenster vergrößert (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

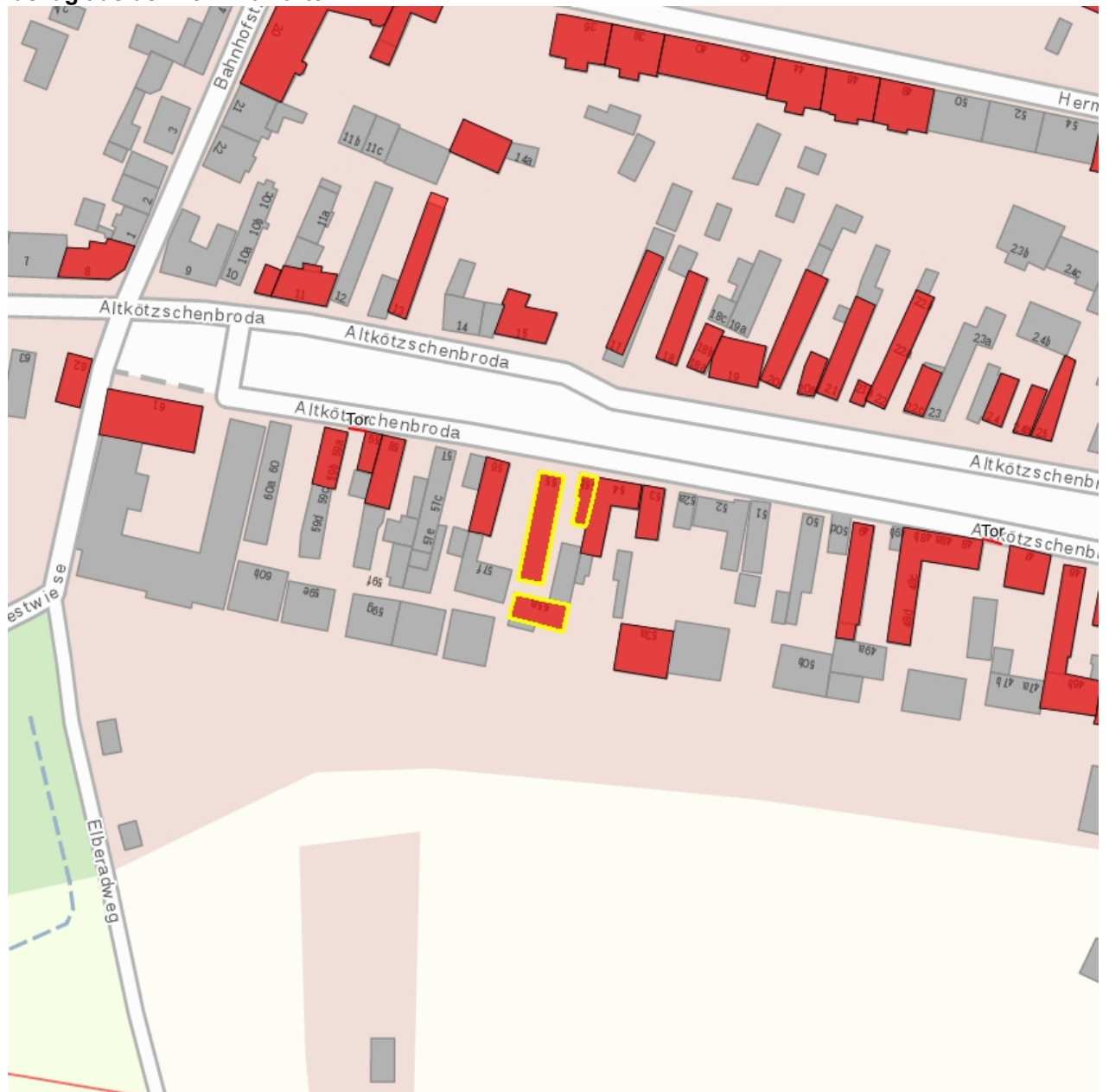
Datierung 1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus); bez. 1868 (Auszugshaus); bez. 1742 (Keller unter der ehemaligen Scheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer DF 734 508
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

